

## Busswil

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Busswil Distrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Burgdorf Heimiswil	Kanton 2015: Bern Gemeinde 2015: Heimiswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 195-196v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1383: Busswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1383].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Busswil (Niedere Schule, reformiert)		

### BEANTWORTUNG

Der Fragen über den Zustand der Schule zu Bußwyl

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ist Bußweyl.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Weiler.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Nein, er gehört zu Heimiswyl.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Heimiswyl.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Burgdorf.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb deß Umkreises der Nächsten Viertelstund liegen 37. Häuser. Jnnerhalb der zweyten 5. Häuser. Jnnerhalb der driten 10. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Bußwyl</u> , ein Weiler, ligt im Umkreis der Nächsten Viertelstunde, daher kommen 24. Kinder, <u>Hoferen</u> , ein Weiler, in der gleichen Entfernung, vonda kommen 8. Kinder, <u>Ried</u> ein Hoof, auch in der gleichen Entfernung, von da kommen 6. Kinder, <u>Jungkholz</u> , ein Weiler, auch in der gleichen Entfernung, von da kommen 7 Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<u>Kipf</u> ein Weiler, ligt in dem zweyten Umkreis von da kommen 4. Kinder, die Übrigen gehören in die Dorf Schul, <u>Wirthen-Moos</u> , ein Hoof, ligt im Nemlichen Umkreiß, von da komt 1. kind <u>Öhlbach</u> , ein Hoof, ligt im driten Umkreis, von da kommen 9. Kinder, [[Seite 2] <u>Rein</u> , ein Hoof in der gleichen Entfernung, von da kommen 5. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Gruben</u> , <u>Graben</u> , <u>Rachisperg</u> , sint Höf, in eben der gleichen Entfernung, von da kommen keine Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Außert der Dorf-Schul zu Heimiswyl, die denen-Jede drey viertel Stund entfernt ligt, ist
I.4.a	Ihre Namen.	<u>Rüxauw</u> , eine Gemeind, ist entfernt drey viertel stund <u>Rüxspach</u> , in der Gemeind Rüxauw, auch drey viertel Stund entfernt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<u>Oberburg</u> , eine Gemeind, <u>Haßly</u> eine Gemeind, jede drey viertel stund entfernt. <u>Burgdorf</u> eine Stadt, auch drey viertel Stund entfernt,
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Außwendig lehrnen, Schreiben, Rechnen, Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Wintermoneth vom ersten Montag an biß den ersten Montag nach Maria Verkündigung, aus genommen die Weinacht Wochen. Jm Sommer von ostern biß anfangs der Winter Schul alle Samstag außert drejen in den Hauptarbeiten,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Bibel, Hübners Biblische Historien, der Heidelbergische Catechismus, Psalmen, Lavaters Gebeter für Kinder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wenn <u>Vorschriften</u> Schulordnungen anzeigen soll, so dienet zur antwort, daß überhaupt die Oberkeitliche so viles sich thun dem läst, befolgt wirt; sonst ist die ein- Theilungen der Stunden von dem Pfarrer vorgeschrieben Zielen aber <u>Vorschriften</u> auf daß vorschreiben den Kindern so geschicht solches von dem Schulmeister Selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 3] Vormittags von 8. bis 11. und Nachmittags von 1. bs 3. Uhr,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es sind solche, die Buchstabieren, Lesen, Außwendig lehrnen, Schreiben, und Rechnen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Auf Vorschlag des Pfarrers, und gutheißen der Vorgesetzten ward er von dem
III.11.b	Auf welche Weise?	Amtsmann bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Andreas Rutschy.
III.11.d	Wo ist er her?	von Heimiswyl.
III.11.e	Wie alt?	60. Jahr Alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3 Söhn.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	26. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er Arbeitete auf der Küfer Profefßion.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Arbeitet auf der Profefßion.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	<u>Schulkinder</u> sind 64.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 35. Mädchen 25.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Madchen 10.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hat antheil antheil dem Schulgut zu Heimiswyl,
IV.13.b	Wie stark ist er?	Samt dem Kirchen Gut 6500. lb.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von vergabungen her.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Mit dem Kirchen Guth.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es wirt den Kindern am Examen zur Ermunterung ihres Fleißes, von 2. bis 6. Kreuzer ausgetheilt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 4] Mittelmäßigen Alters, aber in Schlechten Zustand,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine behausung, darinnen der Schulmeister vorzüglich um einen zu bestimmten{menden} zins, zu wohnen das Recht hat. und eine Schulstube, die alzeit der Schul muß gestattet werden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Denen Particularen wo daß Schulhaus w gehört, muß all jährlich für die Schulstuben an zins entrichtet werden 2. kr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Particular, außert wans neu muß erbauen werden soll die Gemeind mit Holz, Fuhungen und Arbeit Helfen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld kr. 24. ist die Ganze Besoldung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Zins vom Schulguth so weit er sich erstreckt; daß noch ermangelnde, wird durch anlagen von den Haus-Vätern erhoben.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Aus dem Zins vom Schulguth so weit er sich erstreckt; daß noch ermangelnde, wird durch anlagen von den Haus-Vätern erhoben.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 195-196v  
 Briefkopf BEANTWORTUNG  
 Der Fragen über den Zustand der Schule zu Bußwyl  
 Transkriptionsdatum 11.10.2012  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1383BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1431\_fol\_195-196v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Busswil</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Heimiswil	Gemeinde 2015	Heimiswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	616565				
Geo. Länge	209966				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Busswil (ID: 1873)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Singen  
 Rechnen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	15	35
Mädchen	10	25
Kinder		
Kinder pro Jahr	64	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4880)**

Name: Rütschy  
Vorname: Andreas

**Weitere Informationen**

Alter: 60  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 3  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Heimiswil  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 26 Jahren  
Erstberuf: Küfer  
Zusatzberuf: Küfer